

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER  
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE  
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT  
GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **2.5** Nummer: **FS-12-06<sup>1</sup>** camt-xml-Dateiname (12.03.2012)

zu behandeln am: **30.03.2012**

Art der Änderung\*: ☐ F ☒ K ☐ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 9.2.2 Gesamtdokument

**Problem bzw. Begründung der Änderung:**

In Kapitel 9.2.2 sind die Namenskonventionen zum Dateinamen der XML-Dateien (abgeholt per zip-Container) spezifiziert.

In Rücksprache mit den camt-Experten aus der deutschen Kreditwirtschaft wird hier ein Vorschlag zur geringfügigen Überarbeitung des Kapitels (Klarstellungen, Fehlerkorrekturen) vorgelegt.

**Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

Erläuterungen siehe Anlage

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

**Status:**

☒ Änderung beschlossen am 30.03.2012 (Aufnahme in Version 2.6)

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-12-06 (12.03.2012)

Die Überarbeitung ist per Änderungsverfolgung markiert:

### 9.2.2 Namenskonventionen

Vereinbarungen zur Namensgebung für die ZIP- und camt-Nachrichtsdateien:

Beim Kommunikationsverfahren EBICS wird der Name der ZIP-Datei durch den EBICS-Standard vorgegeben. Soll das Verfahren für andere Transportverfahren angewendet werden, ist der Datei-Name bilateral mit dem Kunden zu vereinbaren.

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen XML-Dateien ist folgendermaßen aufgebaut:

JJJJ-MM-TT\_CCC\_KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK\_WWW\_AAAAAA.xml

**Kommentar [SW1]:**  
Fehlerkorrektur, hier waren versehentlich nur 4 „A“ angegeben“

Dabei ist:

JJJJ	das Jahr
MM	der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Nullen)
TT	der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Nullen)
CCC	die Auftragsart, also "C52", "C53" oder "C54"
KK...	die Kontoidentifikation. Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BIC werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind.
WWW	das Währungskennzeichen gemäß ISO 4217
AAAAAA	ID, immer sechsstellig, ggf. führende Nullen. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen. Ohne die ID wäre die Erstellung mehrerer Dateien für einen Tag problematisch.

Das Datum JJJJ-MM-TT ist das Erstellungsdatum der Datei.

Muster für Dateinamen:

Für Konto mit IBAN:

2008-09-28\_C53\_DE87200500001234567890\_EUR\_000001.xml

Für deutsche Kontonummer mit Bankleitzahl:

2008-09-28\_C53\_20050000.1234567890\_EUR\_000001.xml

Für deutsche Kontonummer mit BIC:

2008-09-28\_C53\_BANKDEFF123.1234567890\_EUR\_000001.xml